

Er und Sie hatten Scharfes und Süßes im Angebot

Adventsfeier des Hausinger Frauenbundes im Pfarrheim – Rorate in der Kirche zum Auftakt

Von *Therese Bogner*

Haus i. Wald. Bei der Adventsfeier des Frauenbundes im Pfarrheim kam auch der Dank an jene nicht zu kurz, die das Jahr über fleißig mitgeholfen haben.

Ein Rorate in der Pfarrkirche, das der Frauenbundchor musikalisch gestaltete, ging der Adventsfeier mit Mittagessen voraus. Vorsitzende Paula Greipl begrüßte unter den Mitgliedern Pfarrer Christopher Fuchs, Ehrenmitglied Rosa Hofbauer, Chorleiterin Anneliese Stöger, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Barbara Kölbl und Mesnerin Bernadette Überham. Sie freute sich, dass Marion Sammer und Silke Kölbl die musikalische Begleitung der Feier übernommen haben und dass die jungen Frauen der Eltern-Kind-Gruppe erstmals dabei sind.

Heuer habe man als Motto für den Advent „Weg ins Licht“ gewählt. „Was wäre eine Advents-



Er und Sie (Herta Eder, l., und Paula Greipl) zerbrechen sich den Kopf über ein Geschenk für die Oma.
– F.: Bogner

und Weihnachtszeit ohne Glanz und Lichterschein der Kerzen?“, fragte Greipl und zitierte einen alten Spruch: „Ein kleines Licht ist stärker als alle Dunkelheit der Welt.“ Die Frauen haben darum als Weihnachtsgeschenk drei Kerzen bekommen, die von Pfarrer Fuchs geweiht worden waren.

Pfarrer Fuchs erzählte, dass ihm sein Vater seine Kommunionkerze geschenkt hatte. Diese ließ er

einschmelzen und sich aus dem Wachs zwei kleine Krippenfiguren gießen. Diese Andenken seien ihm gerade zur Weihnachtszeit sehr wertvoll. Seine Mutter habe erzählt, dass sie in einer Kassette die ersten Liebesbriefe ihres Mannes wieder gefunden hatte. Darunter war auch eine Karte mit einer Abbildung der Heiligen Drei Könige. Darauf stand der Wunsch, dass diese ihr den richtigen Weg

weisen mögen. Wie man weiß, sind die beiden ein Paar geworden.

Kerstin Ecker von der Elterngruppe berichtete auf humorvolle Art, welchem Vorweihnachtsstress Frauen und Mütter ausgesetzt seien, so dass sie, wenn der Heilige Abend endlich da sei, schon fast „aus dem letzten Loch pfeifen“ würden. Über einen kleinen Stern am Firmament, dem es zu langweilig wurde, wusste Karin Zelzer von der jungen Frauengruppe „Auszeit“ zu berichten.

Wie es einem kleinen Wichtl ergangen ist, der zu Weihnachten in der großen Stadt nach der guten alten Zeit suchte, war von Vorstandschafftsmitglied Andrea Liebl zu erfahren.

„Der Geschenkkorb“ war der Sketch des bewährten Teams Paula Greipl und Herta Eder beschrieben. Weil der Geschenkkorb Alkohol, Süßes und Saures, Fettes und Scharfes wegen diverser Krankheiten nicht enthalten

durfte, war der Geistesblitz zu guter Letzt ein Gutschein der Apotheke.

Nach Kaffee und Kuchen – backen von der Jungen Frauengruppe und der Elterngruppe – dankte Vorsitzende Greißl allen Mitgliedern für ihre Hilfe das ganze Jahr über. Es gab ein Geschenk für Pfarrer Fuchs und Christrosenstöckchen für Chorleiterin Anneliese Stöger, für die Gruppenleiterinnen Kerstin Ecker, Karin Zelzer und Anita Farnhammer, für Bernadette Ueberham und Reserl Bogner, für Helga Praml und Gertrud Weraneck und die Zeitungsausträgerinnen Traudl Friedl, Linerl Lindner, Anna Wimberger, Hilde Feicht, Gabi Reichenberger, Maria Schwarz, Marillé Uhrmann, Andrea Biebl und Therese König. Besonders bedankte sich die Vorsitzende bei ihrer Vorstandschaft. Sie wies darauf hin, dass der Erlös aus der Adventsfeier an die PNP-Hilfsaktion für Kinder in Syrien geht.